



T H E A T E R
P O E T E N P A C K

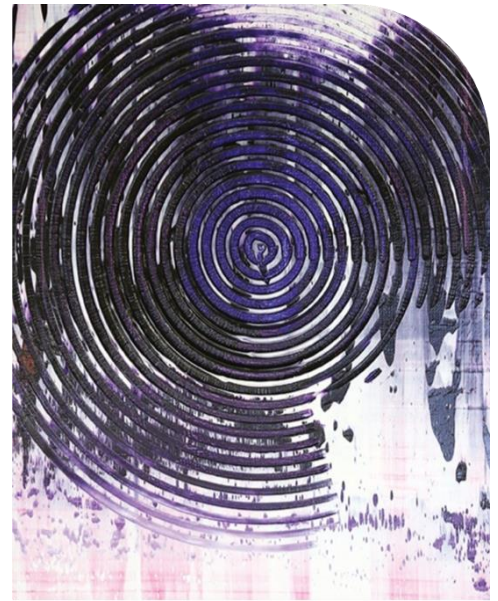
PROGRAMM

BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER

VON MAX FRISCH

Brandstiftungen häufen sich im Ort. Der Haarwasserfabrikant Gottlieb Biedermann liest davon in der Zeitung und echauffiert sich über die Täter. Die Vorgehensweise der Brandstifter ähnelt sich stets: Getarnt als harmlose Hausierer schleichen sie sich in die Dachböden der Häuser, um diese von dort aus anzuzünden...

Das von Max Frisch selbst als „Lehrstück ohne Lehre“ bezeichnete Stück schildert, wie der Bürger Gottlieb Biedermann Brandstifter in sein Haus einlädt, um von ihnen verschont zu werden. Seine Blindheit, sein bewusstes Wegsehen gegenüber der sich zusammenbrauenden Gefahr hat schwerwiegende Folgen. Diese Fabel wurde in verschiedene Richtungen interpretiert. Sie wurde sowohl als Warnung vor dem Kommunismus als auch vor dem Faschismus gelesen. Der derzeit international erstarkende Nationalismus und die unverhohlenen fremdenfeindlich und populistisch agierende Rhetorik rechter Kräfte zeigen, dass das Stück bis heute nichts an Aktualität eingebüßt hat. In der Inszenierung stehen neben den professionellen Protagonisten Jugendliche mit verschiedenen kulturellen Hintergründen auf der Bühne.



Bildmotiv © Rayk Goetze

| Spieldauer: 2h 5min, inkl. Pause

BESETZUNG

Gottlieb Biedermann	Stephan Schill
Stephan Schill	Andrea Seitz
Schmitz	Reiner Gabriel
Eisenring	Peter Wagner / Jörg Vogel
Anna	Julia Borgmeier
Polizist / Dr. Phil	Maximilian Hintz
Regie	Michael Neuwirth
Ausstattung	Janet Kirsten
Regieassistenz	Hendrikje van de Ven
Technische Leitung	Marco Groß



Foto © Foto Hossler